



Munich Re Economic Research  
Mai 2016

## Insurance Market Outlook

### Schwellenländer Asiens bleiben Stütze des weltweiten Prämienwachstums

Der Insurance Market Outlook bietet in Kurzform einen Überblick über unsere Erwartungen zur Entwicklung der Versicherungsmärkte in den kommenden zehn Jahren.

#### 1 Ausblick 2016/2017

Die Aussichten für die globale Versicherungswirtschaft haben sich im Laufe des vergangenen Jahres trotz Eintrübungen für den volkswirtschaftlichen Ausblick leicht verbessert. Wir erwarten in den kommenden zwei Jahren ein Wachstum der weltweiten Erstversicherungsprämien von durchschnittlich 4% (real, d.h. inflationsbereinigt 3%). Grund hierfür ist das hohe Aufholpotenzial der Lebensversicherung in vielen Schwellenländern. In den Industrieländern dagegen wird die Lebensversicherung in den nächsten Jahren voraussichtlich weiterhin unter dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld leiden. Die Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung dürften von einer Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds in den Industrieländern profitieren, während wir in einigen wichtigen Schwellenländern negative Auswirkungen der dortigen Konjunkturschwäche für wahrscheinlich halten.

*Volkswirtschaftlicher Ausblick: solides Wachstum in Industriestaaten, Wachstumsschwäche in einigen Schwellenländern*

Die Weltwirtschaft wird in Folge einer anhaltend geringen Investitionsdynamik und eines schwachen Welthandels 2016 und 2017 wohl nur moderat wachsen. Dabei dürften die Divergenzen zwischen dem vielfach soliden Wachstum in den Industriestaaten und einer anhaltenden Schwäche in vielen Schwellenländern fortbestehen. In den USA erwarten wir robustes Wirtschaftswachstum, in Europa eine Fortsetzung der Erholung, während in China mit einer weiteren Wachstumsverlangsamung zu rechnen ist. Allgemein bleiben die Konjunkturrisiken hoch.

*Schaden/Unfall: moderates Wachstum in den Industriestaaten; viele Schwellenländer mit eingetrübten Aussichten für 2016 aufgrund konjunktureller Schwäche, langsame Erholung für 2017 erwartet*

#### Schaden- / Unfallversicherung

Das Prämienwachstum in der Schaden- und Unfallversicherung wird in den nächsten beiden Jahren mit durchschnittlich knapp 4% p.a. (real knapp 3%) vermutlich ungefähr dem globalen Wirtschaftswachstum entsprechen. Aufgrund des hohen Sättigungsgrades und der verschärften Wettbewerbssituation in den Industriestaaten rechnen wir in Nordamerika und Westeuropa mit einem mäßigen Prämienwachstum von knapp 3% in den kommenden beiden Jahren (real unter 2%). In den entwickelten Märkten des asiatisch-pazifischen Raums könnte ein etwas höheres Wachstum zwischen 3% und 4% erreicht werden (real zwischen 2% und 3%).

Für die Schwellenländer ergibt sich ein gemischtes Bild: In Asien wird eine anhaltend hohe Versicherungsnachfrage voraussichtlich zu Wachstumsraten über 10% für 2016 und 2017 (real 9,5%) führen. In den anderen Regionen beeinflusst die schwierige konjunkturelle Situation einzelner Länder die Prämienentwicklung 2016 voraussichtlich negativ, ab 2017 rechnen wir mit einer langsamen Erholung. In Lateinamerika zum Beispiel dürften die Prämien infolge der Rezession

in Brasilien und Venezuela 2016 nur mit knapp 1% (real 0,5%) wachsen, im Jahr darauf gehen wir von einer Erholung auf ca. 4% (real etwas über 2,5%) aus. Das Wirtschaftswachstum in Osteuropa ist von der 2016 noch andauernden Rezession in Russland getrübt. Dort erwarten wir Wachstumsraten von knapp 4% in 2016 (real ca. 3,5%) und fast 5,5% in 2017 (real ca. 4%). Im Gegensatz zu Russland und Venezuela sieht man in den ölexportierenden Ländern des Nahen Ostens bislang kaum Effekte des Rohstoffpreisverfalls auf die Prämienentwicklung. Wir gehen in der gesamten MENA-Region für 2016 von einem Wachstum etwas über 5% (real ca. 4,5%) und 2017 bereits über 6,5% (real 5,5%) aus.

*Leben: Industriestaaten nachhaltig beeinträchtigt von niedrigen Zinsen, Schwellenländer zeigen trotz wirtschaftlicher Schwäche stabiles Wachstum*

### Lebensversicherung

Die andauernden niedrigen Zinsen sind nach wie vor eine große Herausforderung für die Lebensversicherer in vielen Industriestaaten und beeinträchtigen auch die Prämienentwicklung – trotz einer ersten Leitzinserhöhung der US-Notenbank. Obwohl in einigen westeuropäischen Ländern wie z.B. Frankreich, Italien und Spanien Sondereffekte 2015 für hohe Zuwächse gesorgt haben, erwarten wir allgemein in den Industriestaaten für 2016 und 2017 nur ein gemäßigtes Prämienwachstum von rund 3% (real 2%).

In den Schwellenländern wirken sich die konjunkturellen Schwächen bislang nur geringfügig auf die Lebensversicherung aus. Insofern prognostizieren wir für die Schwellenländer außerhalb Asiens auch für 2016 und 2017 ein relatives stabiles Wachstum in Höhe von durchschnittlich 7% (real 6%). In Asien rechnen wir sogar mit einer noch stärkeren Dynamik – in vielen Ländern erwarten wir nach wie vor zweistellige Wachstumsraten. Vor allem in China halten wir ein anhaltend starkes Wachstum bei investmentorientierten Produkten für wahrscheinlich.

*Die Versicherungsindustrie wird bis 2025 leicht über dem globalen Bruttoinlandsprodukt wachsen*

## 2 Langfristiger Ausblick

Insgesamt werden die weltweiten Prämienzuwächse in den nächsten zehn Jahren leicht über dem Wirtschaftswachstum liegen. Während die Schaden- und Unfallprämien mit durchschnittlich real 2,9% in etwa in Höhe des globalen Bruttoinlandsproduktes wachsen werden, erwarten wir in der Lebensversicherung ein Prämienwachstum von über 3% p.a. – maßgeblich getrieben durch die Schwellenländer Asiens.

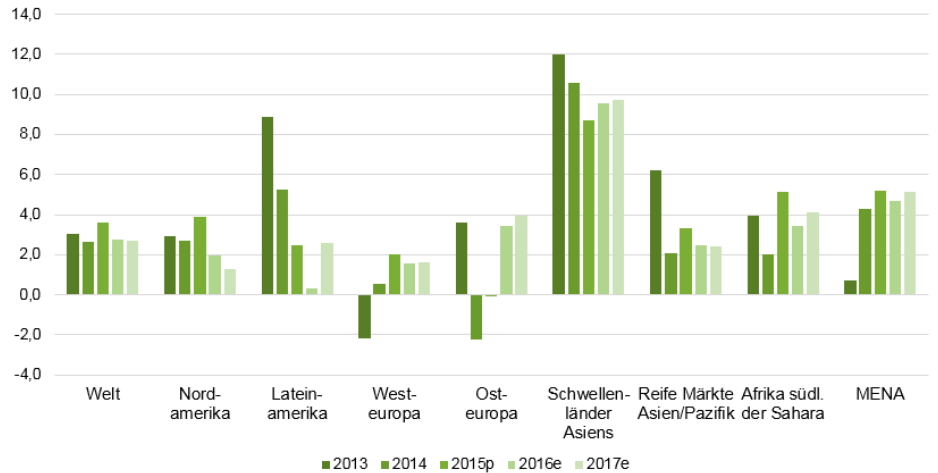
Die langfristigen Aussichten der Schaden-Unfallversicherung in den Schwellenländern bis zum Jahr 2025 hängen stark von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung dieser Staaten ab. Da wir mittelfristig von einer Stabilisierung in den meisten Volkswirtschaften ausgehen, dürfte auch die Nachfrage nach Versicherungsprodukten in Ländern mit derzeitiger Wachstumsschwäche wie z.B. Brasilien, Russland und Südafrika wieder ansteigen. Treiber dürften der zunehmende Wohlstand sowie die Absicherung von Infrastrukturprojekten und Naturgefahren sein. In den entwickelten Volkswirtschaften dagegen ist weiterhin mit nur moderatem Wachstum zu rechnen.

In der Lebensversicherung bleibt die Zinsentwicklung ein wesentlicher Einflussfaktor in den Industriestaaten. Sollten die Zinsen auf lange Sicht steigen, so könnte ein vermehrter Absatz von Lebensversicherungsprodukten den demografischen Herausforderungen entgegenwirken. In den Schwellenländern rechnen wir mit einem nachhaltig hohen, aber langsam abnehmenden Wachstum in der Lebensversicherung.

### 3 Anhang: Grafiken und Zahlen

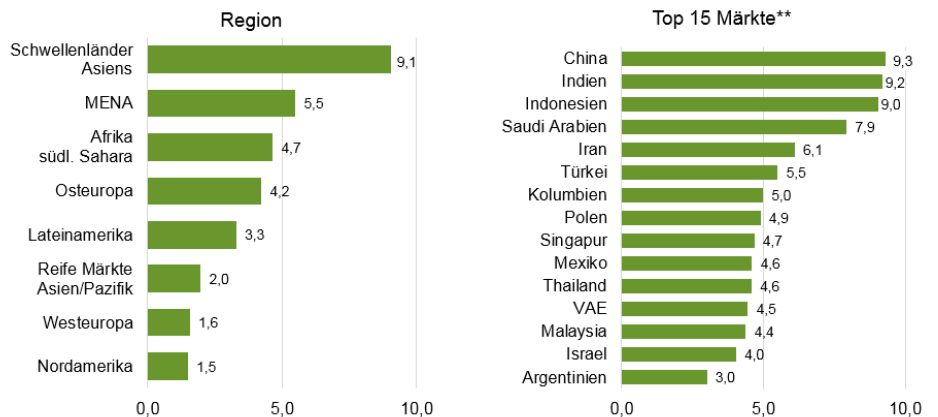
#### 3.1 Erstversicherung Schaden/Unfall

Reales Wachstum Erstversicherungsprämien Schaden/Unfall nach Regionen, in %



Das globale Wachstum der Schaden/Unfall-Erstversicherungsprämien in 2016 und 2017 mit real durchschnittlich 2,8% voraussichtlich niedriger als 2015

Schaden- und Unfallprämienwachstum: reale CAGR\* 2016-2025, in %

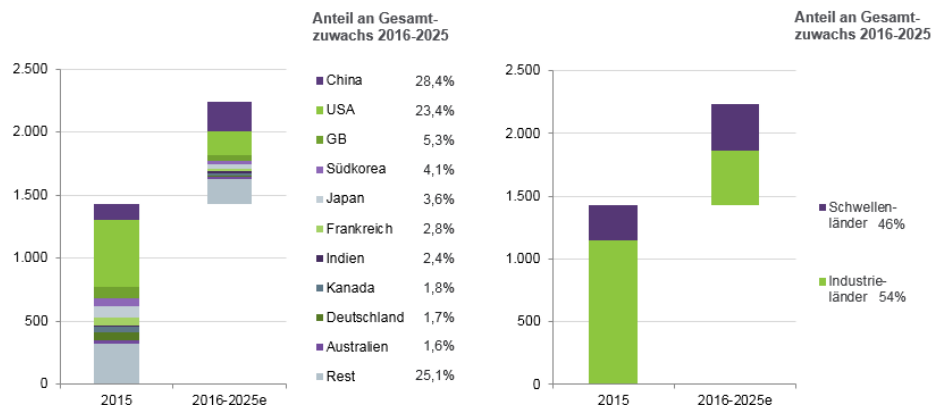


Die Schwellenländer Asiens mit den höchsten erwarteten Wachstumsraten – sowohl mittel- als auch langfristig

\* CAGR = Compound Annual Growth Rate  
\*\* Top 15 der 40 größten Märkte nach Schaden/Unfall-Prämienvolumen

Prämienzuwächse bis 2025 in der Erstversicherung Schaden/Unfall, in Mrd. EUR

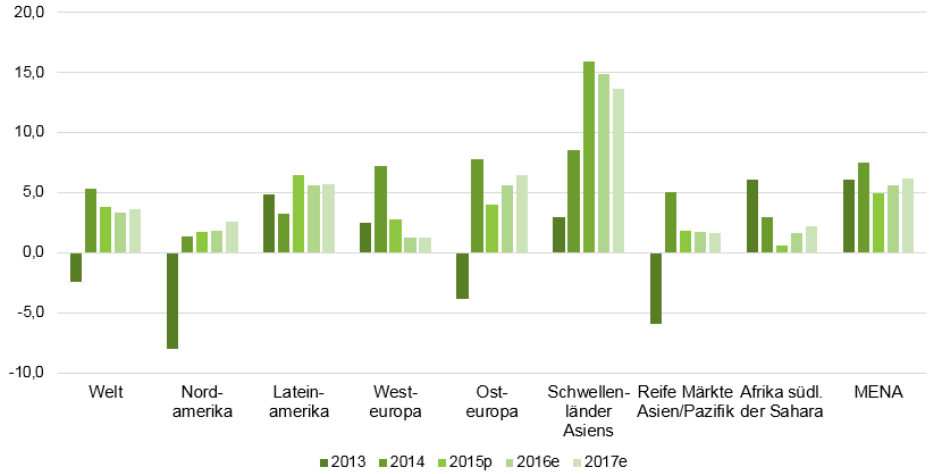
China mit größtem Anteil am globalen Prämienzuwachs Schaden/Unfall bis 2025



### 3.2 Erstversicherung Leben

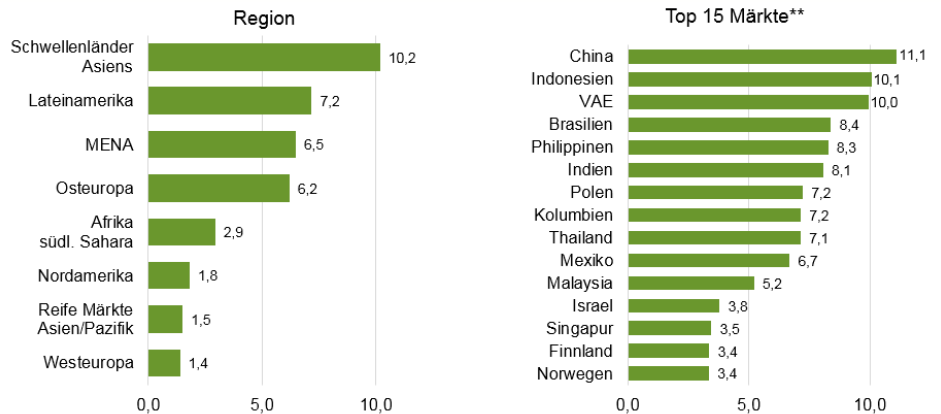
#### Reales Wachstum Erstversicherungsprämien Leben nach Regionen, in %

*In den Industriestaaten dämpfen die niedrigen Zinsen das Prämienwachstum, Schwellenländer nach wie vor mit großem Aufholpotenzial*



#### Leben-Prämienwachstum: reale CAGR\* 2016-2025, in %

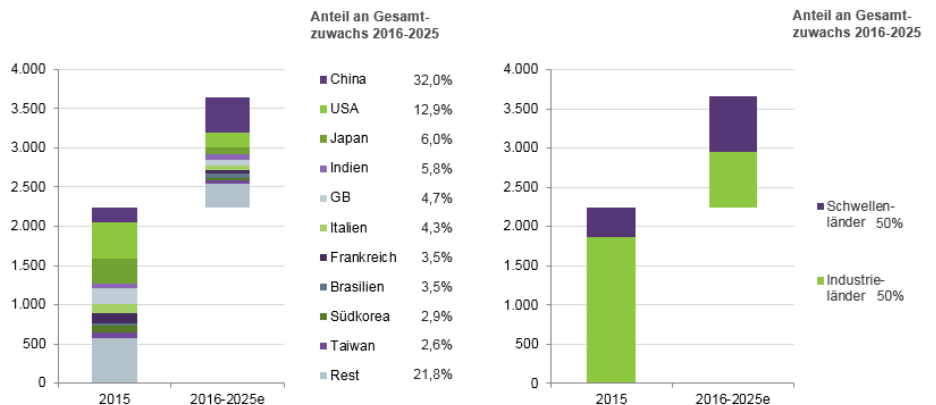
*Neben den Schwellenländern Asiens sind trotz Wirtschaftskrise in Brasilien und Venezuela lateinamerikanische Märkte in Leben langfristig besonders wachstumsstark*



\* CAGR = Compound Annual Growth Rate  
\*\* Top 15 der 40 größten Märkte nach Leben-Prämienvolumen

#### Prämienzuwächse bis 2025 in der Erstversicherung Leben, in Mrd. EUR

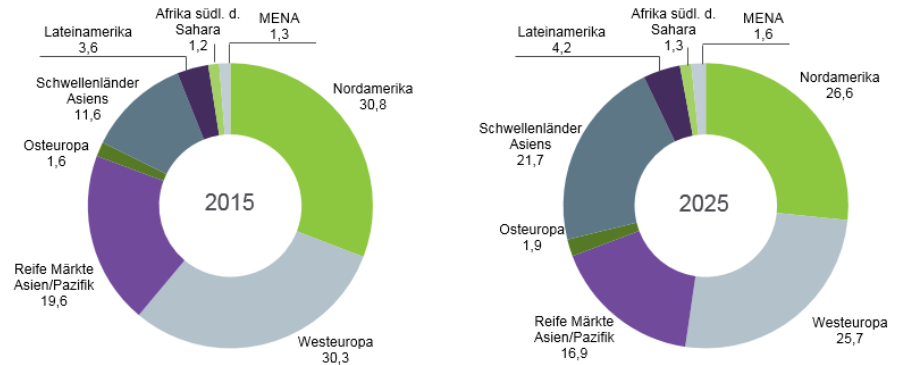
*Der Anteil der Schwellenländer und der Industriestaaten am Gesamtzuwachs der Erstversicherungsprämien Leben bis 2025 gleichauf*



### 3.3 Erstversicherung gesamt

Regionale Verteilung der Erstversicherungsprämien gesamt 2015 und 2025, in %

Mehr als ein Viertel der globalen Erstversicherungsprämien werden 2025 voraussichtlich in den Schwellenländern generiert werden, der Großteil davon in den Schwellenländern Asiens



Globales Ranking der Erstversicherungsmärkte nach Prämienvolumen, in Mrd. EUR

China mit den größten Zuwächsen an Prämienvolumen, 2025 vermutlich auf Platz zwei hinter den USA

2005			2015			2025e		
1	USA	846	1	USA	1.152	1	USA	1.579
2	Japan	323	2	Japan	413	2	China	1.090
3	GB	285	3	China	348	3	Japan	526
4	Frankreich	179	4	GB	299	4	GB	411
5	Deutschland	158	5	Frankreich	208	5	Frankreich	284
6	Italien	110	6	Deutschland	194	6	Südkorea	224
7	Südkorea	68	7	Südkorea	151	7	Deutschland	217
8	Kanada	63	8	Italien	147	8	Italien	215
9	Spanien	49	9	Kanada	102	9	Indien	173
10	China	48	10	Taiwan	85	10	Kanada	149
11	Niederlande	48	11	Australien	79	11	Taiwan	128
12	Australien	41	12	Niederlande	75	12	Brasilien	120
13	Taiwan	39	13	Indien	67	13	Australien	112
14	Belgien	34	14	Brasilien	59	14	Niederlande	98
15	Schweiz	34	15	Spanien	57	15	Spanien	81

\* Historische Daten beeinflusst durch Wechselkurseffekte